

[Free pdf] Weil ich ein Dicker bin: Szenen eines Lebensgefahls

Weil ich ein Dicker bin: Szenen eines Lebensgefahls

Von Bertram Eisenhauer

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #114061 in BcherMarke: C. BertelsmannVerffentlicht am: 2016-01-25Abmessungen: 8.70 x 1.38b x 5.47l, Einband: Gebundene Ausgabe336 Seiten | File size: 20.Mb

Von Bertram Eisenhauer : Weil ich ein Dicker bin: Szenen eines Lebensgefahls before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Weil ich ein Dicker bin: Szenen eines Lebensgefahls:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bin zwar keine Dicke, aber ...Von lectrice... das Essen oder besser gesagt das Nicht-Essen ist fr mich auch Lebensthema. Wie

komme ich durch den Nachmittag, ohne den Muffin zum Kaffee zu essen? Ich knnte ihn ja auch halbieren. Oder besser in drei Teile schneiden. Die anderen nehmen sich gleich zwei oder drei Muffins, ohne zuzunehmen. Und ich sitze wieder mit knurrendem Magen da. Das Buch ist mir sehr sympathisch. Ich mag den Stil und die Gedanken von Bertram Eisenhauer, dessen Leiden mit dem bergewicht ich in weiten Teilen gut verstehe. Ich nehme das Buch immer zur Hand, wenn ich wieder einmal vom Kalorienzhlen gefrustet bin und lese ein paar Kapitel. Dann fhle ich mich verstanden und es geht mir besser. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit Humor geht alles besser. Von Ren Birgen Bertram Eisenhauer beschreibt genau die Alltagsprobleme von "weniger Schlanken" und ihrem Wunsch, endlich "normal" auszusehen. Er weist humorvoll auf das Suchtmittel "Essen" hin, dass sich "fast" jeder in unseren Breitengraden uneingeschrnkt legal besorgen kann und von dem dann die immer Hungrigen viel Gebrauch machen. Ein menschliches Buch ber ein menschliches Problem, mit dem viele zu kmpfen haben oder glauben, kmpfen zu mssen. 11 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ehrlich Sympathisch Von dreizwoeinsheinzNeugierig geworden durch einen Zeitungsausschnitt in der Frankfurter Sonntagszeitung, sollte es eben genau dieses Buch sein. Mit ehrlichen Worten (aber auch immer mit einem Ausgenzwinkern) schildert der Autor (sicherlich fr viele Leser nachvollziehbar) mehr als nur die "Szenen eines Lebensgefhl", sondern zeigt auch auf die Oberflchlichkeit der heutigen Gesellschaft. Sehr authentisch werden alltgliche Situationen beschrieben, denen sich Fettleibige ausgesetzt (zu) sehen (glauben). Und sehr souvern bietet Eisenhauer (teilweise zwischen den Zeilen) Mglichkeiten zur Handhabung/Bewltigung dieser Situationen an. In Wochenprotokollen eines Abnehmjahres einer medizinisch betreuten Abnehmgruppe schildert der Autor Erfolge und Rckschle und Erfahrungen. Gnadenlos ehrlich, dabei immer warmherzig-selbstironisch wird der Bericht mit hochinteressanten Interviews bereichert. Fazit: Besser als jeder Ratgeber, jede "Lebenshilfe", es werden viele Tabus unserer Gesellschaft klar formuliert. Absolut lesenswert, auch (gerade) fr Dnne :-)

Produktbeschreibung Szenen eines Lebensgefhl Gebundenes Buch Was das Dicksein mit der Seele macht "Bike collapses under German fat man!" Das ein solches Youtube-Video 1,2 Millionen Aufrufe finden knnte, ist nur einer der Alptrume von Bertram Eisenhauer. Denn er ist nicht dick. Er ist 6XL-dick. Und so ist sein Vorsatz abzunehmen kein banaler Ditplan. Es ist der khne Entschluss, nach Jahrzehnten als "Fetter" ins Leben mit den anderen zurckzukehren. Denn Fettsein ist viel mehr als bergewicht, es ist ein Verlust an fast allem, was man Leben nennt - von Zungenkssen ber Sonnenuntergnge bis zu eigenen Kindern. Und deshalb ist Abnehmen auch viel mehr als Ernhrungsumstellung und Sport. Es fordert die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte. Unverblmt geht Eisenhauer seiner Langzeitfettleibigkeit auf den Grund. Er begegnet dem Dicken im Kopf, der schon als Kind lernt: Wer dich liebt, der gibt dir zu essen. Und er erkennt, dass Hunger fr ein Gefhl steht, fr eine Sehnsucht und einen Schmerz, und dass Essen nur ein Sanitter in der Not ist.

Pressestimmen Gestndnisse eines Schwergewichts Bertram Eisenhauer bricht ein Tabu: Der Journalist schreibt ber das Fettsein und schildert die seelischen Folgen des bergewichts. (STERN) In Weil ich ein Dicker bin erzht der bergewichtige Bertram Eisenhauer selbstironisch von einem Abnehmjahr und seinem neuen Lebensgefhl. (ZEIT Magazin) Es geht um den Kampf zweier Giganten: Wille vs. Sucht. Eine wahre Geschichte, ber 52 Wochen poetisch, brillant und behrend geschrieben. (NEON) Ernst, aber auch mit viel Sinn fr Humor: Bertram Eisenhauer hat ein schonungslos offenes Buch ber seine Abnehmversuche geschrieben. Es macht Mut und nachdenklich. (MEN'S HEALTH) Ein sehr schonungsloser Bericht! (Bettina Bttinger, WDR Klnner Treff) Weil ich ein Dicker bin ist die schonungslose Offenbarung einer Sucht und ihrer Folgen. (MDR artour) Kurzbeschreibung Was das Dicksein mit der Seele macht "Bike collapses under German fat man!" Das ein solches Youtube-Video 1,2 Millionen Aufrufe finden knnte, ist nur einer der Alptrume von Bertram Eisenhauer. Denn er ist nicht dick. Er ist 6XL-dick. Und so ist sein Vorsatz abzunehmen kein banaler Ditplan. Es ist der khne Entschluss, nach Jahrzehnten als Fetter ins Leben mit den anderen zurckzukehren. Denn Fettsein ist viel mehr als bergewicht, es ist ein Verlust an fast allem, was man Leben nennt von Zungenkssen ber Sonnenuntergnge bis zu eigenen Kindern. Und deshalb ist Abnehmen auch viel mehr als Ernhrungsumstellung und Sport. Es fordert die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte. Unverblmt geht Eisenhauer seiner Langzeitfettleibigkeit auf den Grund. Er begegnet dem Dicken im Kopf, der schon als Kind lernt: Wer dich liebt, der gibt dir zu essen. Und er erkennt, dass Hunger fr ein Gefhl steht, fr eine Sehnsucht und einen Schmerz, und dass Essen nur ein Sanitter in der Not ist. ber den Autor und weitere Mitwirkende Bertram Eisenhauer, geboren 1964, wuchs in Baden auf, studierte in Heidelberg, Connecticut und New York. Er arbeitete als Redakteur im Feuilleton und im politischen Ressort der FAZ; heute leitet er das Ressort Leben bei der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung.